

### III. (CXXXIII.) Eine zum Hygrom entartete Aussackung der Bursa mucosa genualis supracondyloidea interna.

(Nachtrag.)

(Hierzu Taf. III. Fig.1.)

Zur Beobachtung gekommen im April 1879 am rechten Knie eines Mannes, der an beiden unteren Extremitäten, die arteriell injicirt worden waren, eine Theilung der Arteria poplitea (b) in die A. tibialis postica (c) und in einen Truncus communis (d) für die A. peronea (e) und A. tibialis antica (f), schon in der Höhe der Zwischenlinie des Kniegelenkes und 1,5 Cm. über dem M. popliteus aufgewiesen hatte.

Die Aussackung (a) geht von einer Ausbuchtung an der gegen die Fossa poplitea gekehrten Seite der Kuppel der Bursa mucosa genualis supra-condyloidea (interna) — mihi — mit einem langen Stiele aus, welcher einen Spalt der Ursprungssehne des Musculus gastrocnemius internus durchsetzt. Die genannte Bursa mucosa ist weit und besitzt in ihrer unteren Synovialhautwand, fast in deren Mitte, eine kreisrunde, 3 Mm. weite Oefnung zur Communication mit der Höhle der Kniekapsel.

Die Aussackung (a) hat die Gestalt eines länglich runden Beutels ( $\alpha$ ); der Stiel ( $\beta$ ), so weit er im Spalt der Sehne des genannten Muskels (\*) liegt, ist schon ein solider platter Strang, übrigens aber ein enges offenes Rohr, welches S-förmig gekrümmt auf- und auswärts steigt, um an der inneren Seite des Beutels, unter dessen oberen Pole, in denselben zu enden.

Der Beutel misst in verticaler Richtung 2,2 Cm., in transversaler 1,8 Cm. und in sagittaler 1,4 Cm.; der Stiel ist 2 Cm. lang, an seinem Anfangsviertel, an dem er ein bereits obliterirter platter Strang ist, 2—3 Mm. und 1 Mm. dick, an den übrigen drei Vierteln ein 2—4 Mm. dickes Rohr, welches mit einer 1 Mm. weiten Oefnung in den Beutel mündet. Die ganze Aussackung hat eine Länge von mehr als 4 Cm.

Beutel und Stiel sind mit einer klaren serösen Flüssigkeit prall angefüllt. Ihre Wände sind an der inneren Seite ganz glatt, durchscheinend, pergament-artig dicht.

Der Beutel ( $\alpha$ ), etwas schräg von oben nach unten und hinten gestellt, liegt im Trigonum superius der Fossa poplitea und zwar am Planum popliteum gleich über der Kniekapsel, an der Medianlinie der Fossa poplitea und aussen davon, theils vor der Arteria poplitea (b), grösstentheils aussen von ihr in dem Winkel zwischen ihr (b) und der A. articularis genu superior interna (h), aus diesem Winkel mit dem unteren Pole hervorstehend. Der Stiel ( $\beta$ ) aber nimmt mit seinem Anfange in dem Spalte der Sehne des genannten Muskels (\*), mit seinem Ende vor der A. poplitea (b), übrigens in der Tiefe der Fossa poplitea am Planum popliteum zwischen ersteren und der Ursprungssehne des M. gastrocnemius internus vom Tuberculum supracondyleum femoris internum Platz.

Hinter dem Beutel verläuft der Nervus tibialis.

Die Aussackung ist von Bindegewebe und Fett eingegüllt.

Es ist anzunehmen, dass die Aussackung in Folge zeitweilig eingetretener grosser Ansammlung von Synovia in der nur durch eine kleine Oeffnung mit der Höhle der Kniekapsel communicirenden Bursa mucosa genualis supra-condyloidea entstanden sei, bei fortgesetzter Ansammlung sich allmählich erweitert habe, endlich bei oft, wenn auch nur zeitweilig eingetretener Compression in dem Spalte der Ursprungssehne des *M. gastrocnemius internus* am Anfange des Stieles Reiz, Entzündung und in Folge dieser Obliteration erfuhr und dadurch ein abgeschlossener Synovialsack werden musste, der allmählich zum Hygrom entartete. Dem Sacke musste die Pulsation der *A. poplitea* und *A. articularis genu superior interna* mitgetheilt worden sein. —

Ich habe über Aussackungen der Bursa mucosa genualis supra-condyloidea (*interna*) in einer Monographie und 3 Aufsätzen berichtet<sup>1)</sup>. Da der neue Fall von den bereits veröffentlichten Fällen sich unterscheidet, so habe ich über ihn eine Mittheilung gemacht.

### Erklärung der Abbildung.

#### Taf. III. Fig. 1.

Fossa poplitea der rechten Seite eines Mannes. a Zum Hygrom entartete Aussackung der Bursa mucosa genualis supracondyloidea (*interna*).  $\alpha$  Beutel,  $\beta$  Stiel derselben. b Art. poplitea. c Art. tibialis postica. d Art. peronea-tibialis. e Art. peronea. f Art. tibialis antica. g Art. articularis genu superior interna. h Art. articularis genu superior externa. i Art. articularis genu inferior interna. k Art. articularis genu inferior externa. \* Spalt in der Ursprungssehne des *Musculus gastrocnemius internus*.

<sup>1)</sup> a) Die Knieschleimbeutel. Prag 1837. 4<sup>o</sup>. S. 18. Tab. II. Fig. 4—5. Tab. III. Fig. 1. — b) Sitzungsprotocoll d. Vereines pract. Aerzte in St. Petersburg v. 28. December 1863. St. Petersburg. medic. Zeitschrift. Bd. VI. St. Petersburg 1864. S. 186. — c) Hernieartige Aussackung der Bursa mucosa genualis supracondyloidea in die Fossa poplitea von enormer Grösse. Zeitschrift für practische Heilkunde. Wien 1865. 4<sup>o</sup>. No. 26. S. 607. Holzschnitt. — d) Eine beutelförmige Aussackung der Kniekapsel-Synovialhaut in der Fossa poplitea von enormer Grösse. Dasselbst 1869. No. 38. S. 684. Holzschnitt. (Mit der Kniekapsel-Synovialhaut-Aussackung war auch eine kleine Aussackung der B. m. genualis supracondyloidea zugegen.)